

МИНОБРНАУКИ РОССИИ



Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования

«Российский государственный гуманитарный университет»
(ФГБОУ ВО «РГГУ»)

ОЛИМПИАДА РГГУ ДЛЯ ШКОЛЬНИКОВ ПО ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

2021 г.

Отборочный этап

Вариант № 21-ОШ-1-10 Немецкий язык

На выполнение олимпиадных заданий отводится 120 минут. Вам предлагается выполнить три категории заданий. При выполнении заданий внимательно читайте инструкцию к каждому заданию.

Максимальное количество баллов за ответы:

- Часть 1. (Leseverstehen)-26 баллов;
- Часть 2. (Grammatik)- 62 баллов;
- Часть 3. (Landeskunde)-12 баллов.

Teil 1. Leseverstehen

Aufgabe 1

A) Lesen Sie die folgenden vier Texte A - D über die russische Szene in Berlin! Ordnen Sie danach acht Aussagen den jeweiligen Texten zu!

Achtung: zwei Aussagen können keinem der vier Texte zugeordnet werden!

Falls die Aussage keinem der 4 Texte zugeordnet werden kann, wählen Sie bitte den Buchstaben E aus!

Text A – VOLAND - Russisches Café

Seit den 1990er Jahren serviert dieses nach Bulgakows Luzifer aus „Der Meister und Margarita“ benannte Restaurant russische Spezialitäten und gibt zudem verschiedenen russischen Musikformationen von russischer Folklore über Romanzen bis hin zu Klezmer eine Bühne. Besonders unter Berlinbesuchern mit einer Vorliebe für die russische Kultur ist dieses Restaurant beliebt. Man trifft sich hier gern, um zu chillen und eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen.

Text B – Hangar 49

Ein zentraler Ort der osteuropäischen Musikszene in Berlin ist der Club Hangar 49. Hier treten regelmäßig nicht nur Berliner Bands mit russischsprachigem Hintergrund auf, wie zum Beispiel MirMix Orkeztan, sondern auch die angesagtesten Formationen aus Belarus, Russland oder der Ukraine. Gelegentlich finden hier auch Lesungen, Performances und andere russischsprachige Veranstaltungen statt. Diese Location ist nicht weit von der Humboldt-Universität entfernt. Deshalb treffen sich hier vorwiegend Studenten.

Text C – Kino International

Das frühere Premierenkino der DDR, das sich gegenüber vom „Café Moskau“ auf der nach Moskauer Vorbild erbauten Karl-Marx-Allee, dem einstigen „Schaufenster des Ostens“ und längsten Baudenkmal Europas, befindet, ist heute nicht nur Programm kino mit einer wöchentlichen schwul-lesbischen Filmreihe, Premieren und Filmgesprächen sowie Veranstaltungsort internationaler Lesungen. Auch war es seit 2007 viele Jahre lang _____ der in Zusammenarbeit mit dem russischen Kulturministerium veranstalteten „Russischen Filmwoche“ in Berlin. Dieser Ort ist ein Muss für Cineasten mit einem Interesse für russischsprachige Filme.

Text D – MitOst e.V.

1996 wurde der Verein von einigen ehemaligen Lektorinnen der Robert Bosch Stiftung als Plattform für die weitere Vernetzung und Projektarbeit in Mittel- und Osteuropa gegründet. Schon immer hatte der Verein enge Kontakte zu und viele Mitglieder aus Russland und anderen GUS-Staaten. In dem letzten Vierteljahrhundert ist der Verein auf 1.400 Mitglieder aus 45 Ländern angewachsen und hat seine Tätigkeit auf andere Regionen der Welt ausgeweitet. Das jährliche „MitOst-Festival“ mit jeweils anderem Austragungsort, aber auch verschiedene Programme und Einzelveranstaltungen in Berlin, wie auch der unregelmäßig stattfindende „Salon Alt-Moabit“ oder der „Stammtisch“, bieten Möglichkeiten, Kooperationen zu finden oder sich auszutauschen.

Beispiel: Dieser Text beschreibt einen Ort, an dem man jüdische Musik hören kann.

- A+
- B
- C
- D
- E

1. Dieser Text beschreibt einen Ort, der nach einer berühmten Romanfigur benannt ist.

- A
- B
- C
- D
- E

2. Dieser Text beschreibt einen Ort, an dem sogar mit offiziellen Stellen der Russischen Föderation zusammengearbeitet wird.

- A
- B
- C
- D
- E

3. Dieser Text beschreibt einen Ort, der ein Anlaufpunkt für homosexuelle Cineasten ist.

- A
- B
- C
- D
- E

4. Dieser Text beschreibt einen Ort, an dem besonders gern Touristen verweilen.
A
B
C
D
E
5. Dieser Text beschreibt einen Ort, an dem auch Geschäftskontakte geschlossen werden können.
A
B
C
D
E
6. Dieser Text beschreibt einen Ort, an dem alles mit Bulgakows Roman „Der Meister und Margarita“ verbunden ist.
A
B
C
D
E
7. Dieser Text beschreibt einen Ort, an dem sich vor allem Akademiker aufhalten.
A
B
C
D
E
8. Dieser Text beschreibt einen Ort, den man nicht betreten kann, wenn man nicht Vereinsmitglied ist.
A
B
C
D
E

B) Lösen Sie nun noch die folgenden Aufgaben zu den vier Texten! Es passt immer nur eine Antwortvariante.

9. In Text A bedeutet die unterstrichene Redewendung:

- a) etwas kaufen
- b) etwas lesen
- c) etwas stehlen
- d) etwas essen

10. In Text B bedeuten die unterstrichenen Wörter dasselbe wie:

- a) mit russischen Wurzeln
- b) mit russischen Sprachkenntnissen
- c) mit russischer Frau oder russischem Mann
- d) mit russischem Geld

11. In Text C passt am besten folgendes Wort in die Lücke:

- a) Spielplatz
- b) Spielstätte
- c) Spielort
- d) Spielecke

12. In Text C bedeutet das unterstrichene Wort:

- a) hervorragendes Kino
- b) erstes Kino
- c) Kino für Uraufführungen
- d) Kino für VIP's

13. In Text D bedeutet das unterstrichene Wort „ehemalige“:

- a) verheiratete
- b) jetzige
- c) einstige
- d) einmalige

14. In Text D impliziert das unterstrichene Wort „Stammtisch“ Folgendes:

- a) dort können nur Personen, die aus Russland stammen, anwesend sein
- b) dort können nur Personen mit einem guten Stammbaum anwesend sein
- c) dort können nur Stammesfürsten, d.h. Adlige, anwesend sein
- d) dort kann man alkoholische Getränke zu sich nehmen

Aufgabe 2

Lesen Sie den folgenden Lückentext und wählen Sie dann die beste Option a, b, c, oder d für die jeweilige Lücke aus!

Kinokonsum in Deutschland

In Deutschland sinkt die 0) _____ der Kinos und ein Kinobesuch wird immer teurer. Der durchschnittliche Eintrittspreis beträgt mittlerweile 7,65 Euro. Trotzdem gab es 2019 etwa 150 Millionen Kinobesucher. Das Kino ist vor allem bei jungen Leuten ein wichtiger Bestandteil der Freizeit: Etwa 60 Prozent aller Kinobesucher pro Woche sind nicht älter als 29 Jahre. Als Hauptmotivation nennen sie das 15) _____ nach „Spaß und Unterhaltung“.

Insgesamt gehen von allen Bewohnern Deutschlands nur 3,3 Prozent der über 14-Jährigen einmal pro Woche ins Kino. Die Älteren schauen lieber fern.

Dass es vor 100 Jahren ein besonderes 16) _____ war, ins Kino zu gehen, kann man sich heute kaum noch vorstellen. Damals gab es richtig elegante Filmpaläste. Da bis Ende der 1920er Jahre nur Stummfilme gezeigt wurden, saß oft ein ganzes Orchester oder ein 17) _____ im Saal, um den Film musikalisch zu begleiten. Die Menschen waren von den bewegten Bildern begeistert.

Ab den 1950er Jahren machte sich das Fernsehen in den Wohnungen 18) _____ und das Kino geriet in eine Krise. Je mehr Menschen sich einen Fernseher kauften, umso weniger gingen in die Kinos. Viele der großen Lichtspielhäuser mussten 19) _____. Andere Kinos wurden umgebaut, sodass mehrere Filme parallel gezeigt werden konnten. In den 1990er Jahren wurde das Kino wieder beliebter. Der größte Erfolg war „Titanic“ im Jahr 1997. Zwölf Jahre lang 20) _____ das Drama die Spitzenposition der weltweit erfolgreichsten Filme. Er wurde 21) _____ im Jahr 2009 vom 3-D-Animationsfilm „Avatar“ von diesem Platz verdrängt.

Das Kino hat starke Konkurrenz bekommen: das Fernsehen, DVDs und nicht zuletzt das Internet haben das Kino ins Wohnzimmer gebracht. Über das Internet kann man heute 22) _____ fast jeden Film sehen. Das ist billiger, als ins Kino zu gehen. Außerdem ist es heute möglich, mit mobilen 23) _____ überall dort Filme anzuschauen, wo man will – im Flugzeug, im

Wartezimmer beim Arzt oder eben zu Hause.

Svenja Grötzner geht nicht gerne ins Kino, weil sie sich nicht so lange konzentrieren kann. „Außerdem stimmt das 24) _____ meistens nicht. Und es ist unbequem dort“, beschwert sich die 27-Jährige. Sie geht nur ungefähr einmal im Jahr ins Kino, wenn ein richtiger Blockbuster gezeigt wird. Sarah Vetter 25) _____ schaut sich wöchentlich Kinofilme an. Sie studiert Kamera und Bildgestaltung und ist fasziniert von der imposanten Größe sowie der audiovisuellen Qualität der Filme. „Ein Kinofilm ist fürs Kino gemacht und nicht für den PC oder den Fernseher“, sagt sie entschieden. In einem sind sich Svenja Grötzner und Sarah Vetter aber 26) _____: Das Kino wird es noch lange geben. Denn mit einer Tüte Popcorn im Dunkeln zu sitzen und in eine andere Welt einzutauchen, das ist nur im Kinosaal möglich.

Beispiel: 0.

- + Anzahl -
- Quantität
- Höchstzahl
- Nummer

15.

- a) Streben
- b) Verlangen
- c) Bedürfnis
- d) Lust

16.

- a) Hoffen
- b) Tatsache
- c) Freude
- d) Ereignis

17.

- a) Begleiter
- b) Vorleser
- c) Dirigent
- d) Pianist

18.

- a) breit
- b) rar
- c) auf
- d) ein

19.

- a) zumachen
- b) aufmachen
- c) Schluss machen
- d) Pause machen

20.

- a) eroberte
- b) verteidigte
- c) okkupierte
- d) erkämpfte

21.

- a) erst
- b) nur
- c) letztens
- d) schon

22.

- a) Abend
- b) rund um die Uhr
- c) täglich
- d) wiederholt

23.

- a) Apparaten
- b) Playern
- c) Geräten
- d) Programmen

24.

- a) Preis-Leistungs-Verhältnis
- b) Preis-Leistungs-Beziehung
- c) Preis-Leistungs-Verhalten
- d) Preis-Leistungs-Mix

25.

- a) gegensätzlich
- b) gegenüber
- c) dagegen
- d) hingegen

26.

- a) eines
- b) einiger
- c) einheitlich
- d) vereint

Teil 2. Grammatik.

Aufgabe 1. Satztransformation

Lassen Sie zwischen den Wörtern einen Abstand! Schreiben Sie den zweiten Satz so, dass er eine ähnliche Bedeutung wie der erste hat. Nutzen Sie im zweiten Satz das Wort, das man Ihnen vorgibt. Verändern Sie das vorgegebene Wort nicht! Benutzen Sie keine Kurzformen von Wörtern! Die Wortanzahl wird für jeden Satz vorgegeben.

Hier ein Beispiel (0) für Sie:

0. Ich halte ihn für meinen schlimmsten Feind.

ansehen: Ich meinen schlimmsten Feind ... (4 Wörter)

Ich sehe ihn als meinen schlimmsten Feind an.

27. Der Student verspätet sich oft.
kommen: Der Student (4 Wörter)
28. Die Frau hat es nicht mehr rechtzeitig zum Zug geschafft. verpassen: Die Frau (4 Wörter)
29. Sie haben sich für Montagabend verabredet.
planen: Sie (6 Wörter)
30. Sie schminkt sich gern.
benutzen: Sie (3 Wörter)
31. Er spazierte stolz durch den Park. machen: Stolz (7 Wörter)
32. Willst du dich nicht anstellen?
warten: Willst ... ? (6 Wörter)
33. Der Zug wird zehn Minuten später eintreffen.
Verspätung: Der Zug (8 Wörter)
34. Sein Vorhaben musste ja scheitern!
klappen: Es ... ! (4 Wörter)
35. Der Lehrer wollte dem Studenten helfen.
anbieten: Der Lehrer (5 Wörter)
36. Der Bekannte gab ihm seinen Wagen.
Verfügung: Der Bekannte (6 Wörter)

Aufgabe 2

Wählen Sie die korrekte Umschreibung des Satzes aus!

z. B.

0. Der Lehrer hilft dem Studenten gern.
+ Der Lehrer leistet dem Studenten gern Hilfe.
Der Lehrer macht dem Studenten gern Hilfe vor.
Der Lehrer gibt dem Studenten die Hilfe gern.
Der Lehrer stellt dem Studenten gern Hilfe zur Verfügung.
37. Der Angestellte wurde umgehend entlassen.
A. Der Angestellte verlor sofort seinen Lohn.
B. Der Angestellte verlor sofort sein Zuhause.
C. Der Angestellte verlor sofort seine Stelle.
D. Der Angestellte verlor sofort seine Freiheiten.
38. Er bekam noch zehn Minuten Zeit.
A. Man stellte ihm noch zehn Minuten Zeit zur Verfügung.
B. Man gab ihm noch zehn Minuten Zeit zur Verfügung.
C. Man übermittelte ihm noch zehn Minuten Zeit zur Verfügung.
D. Man legte ihm noch zehn Minuten Zeit zur Verfügung.

39. Er macht abends gern Sport.
 A. Er tut abends gern Sport.
 B. Er treibt abends gern Sport.
 C. Er macht abends gern Sport an.
 D. Er stellt abends gern Sport an.
40. Vater hört sich gern alte Schallplatten an.
 A. Vater legt gern mal eine alte Platte auf.
 B. Vater legt gern mal eine alte Platte drauf.
 C. Vater stellt gern mal eine alte Platte drauf.
 D. Vater legt sich gern mal mit einer alten Platte an.
41. Sie tanzt gern.
 A. Sie hebt gern das Tanzbein.
 B. Sie hebt gern das Tanzbein an.
 C. Sie wirbelt gern das Tanzbein.
 D. Sie schwingt gern das Tanzbein.

Aufgabe 3

3. In jedem der folgenden Sätze ist entweder ein einziger Fehler enthalten oder der gesamte Satz ist richtig. Es gibt keinen Satz, der mehr als einen Fehler enthält. Die möglichen Fehlerstellen im Satz sind unterstrichen und mit den Buchstaben A-D versehen. Falls Sie einen Fehler im Satz erkennen, kreuzen Sie bitte den entsprechenden Buchstaben unter dem Satz an! Falls der Satz korrekt ist, kreuzen Sie bitte den Buchstaben E an!

Beispiel:

0. Alle Abgeordnete (A) sowie der Vorsitzende (B) stimmten (C) sofort für den Gesetzentwurf, der (D) ihnen vorgelegt wurde.

- A +
 B
 C
 D
 E

42. Der Oberbefehlshaber (A) der russischen (B) Truppen ist berechtigt (C), Generäle (C) fristlos zu entlassen (D).

- A
 B
 C
 D
 E

43. Er musste (A) mit Kugelschreibern (B) schreiben, dessen (C) Minen schon ziemlich ausgetrocknet waren (D).

- A
 B
 C
 D
 E

44. Seine Oma und Opa (A) wollten nicht, dass er mit seinem Vater (B), seiner Mutter (C) und seinen beiden Geschwistern (D) noch so spät zu ihnen kommt.

- A
- B
- C
- D
- E

45. Er konnte es sich nicht noch einmal erlauben (A), so spät in der Nacht (B) nach Hause (C) anzurufen (D).

- A
- B
- C
- D
- E

46. Der Lehrer ist gezwungen (A), dem Student (B) schlechte Noten (C) zu geben, da (D) dieser keine Hausaufgaben macht.

- A
- B
- C
- D
- E

47. Nach seinem einjährigen Studienaufenthalt (A) an einer deutschen Universität (B) gelang es ihm (C), noch ein Stipendium für ein Austauschsemester (D) in England zu bekommen.

- A
- B
- C
- D
- E

48. Bezüglich Ihre Klage (A) muss ich Ihnen (B) leider mitteilen, dass sie (C) von uns nicht berücksichtigt werden konnte (D).

- A
- B
- C
- D
- E

49. Nach so langer Zeit (A) konnte sein Einspruch (B) leider nicht mehr stattgegeben (C) werden (D).

- A
- B
- C
- D
- E

50. Es ist vollkommen unverständlich (A), warum sie nach so vielen (B) Monaten (C) nicht einmal ihre Mutter angerufen (D) hat.

- A
- B

- C
- D
- E

51. Er schreibt seine Diplomarbeit nicht auf den Computer (A), sondern per Hand (B) mit einem alten Kuli (C) auf vergilbtem Briefpapier (D).

- A
- B
- C
- D
- E

Aufgabe 4. Redewendungen

Lesen Sie den folgenden Textabschnitt und ersetzen Sie die sechs fettgedruckten Wortgruppen durch die passenden Redewendungen, die Sie unter dem Textabschnitt finden! Von den acht angeführten Redewendungen können zwei nicht zugeordnet werden.

Letzten Monat fuhr Jan mit **52) seiner ganzen Familie** in den Urlaub. Als er am Ziel ankam, war er **53) sehr überrascht**. Das Hotel **54) war überfüllt** und in der Hotelbar **55) sah es sehr unordentlich aus**. Außerdem gingen **56) viele verschiedene Menschen** im Hotel ein und aus. Bei diesem Anblick **57) geriet Jan in Wut**. Schnell verließen er und seine Familie dieses Hotel wieder und suchten sich woanders eine Bleibe.

52.

- a) baff
- b) Hals über Kopf
- c) kurz und bündig
- d) Aussehen wie bei Hempels unter'm Sofa
- e) jemandem platzt der Kragen
- f) Hinz und Kunz
- g) etwas platzt aus allen Nähten
- h) Kind und Kegel

53.

- a) baff
- b) Hals über Kopf
- c) kurz und bündig
- d) Aussehen wie bei Hempels unter'm Sofa
- e) jemandem platzt der Kragen
- f) Hinz und Kunz
- g) etwas platzt aus allen Nähten
- h) Kind und Kegel

54.

- a) baff
- b) Hals über Kopf
- c) kurz und bündig
- d) Aussehen wie bei Hempels unter'm Sofa
- e) jemandem platzt der Kragen
- f) Hinz und Kunz
- g) etwas platzt aus allen Nähten

h) Kind und Kegel

55.

- a) baff
- b) Hals über Kopf
- c) kurz und bündig
- d) Aussehen wie bei Hempels unter'm Sofa
- e) jemandem platzt der Kragen
- f) Hinz und Kunz
- g) etwas platzt aus allen Nähten
- h) Kind und Kegel

56.

- a) baff
- b) Hals über Kopf
- c) kurz und bündig
- d) Aussehen wie bei Hempels unter'm Sofa
- e) jemandem platzt der Kragen
- f) Hinz und Kunz
- g) etwas platzt aus allen Nähten
- h) Kind und Kegel

57.

- a) baff
- b) Hals über Kopf
- c) kurz und bündig
- d) Aussehen wie bei Hempels unter'm Sofa
- e) jemandem platzt der Kragen
- f) Hinz und Kunz
- g) etwas platzt aus allen Nähten
- h) Kind und Kegel

Teil 3. Landeskunde

Aufgabe 1

Lesen Sie die folgenden Personenbeschreibungen (1-6) und wählen Sie aus der Namensliste den zur Beschreibung passenden Namen aus!

Text 1

Diese Person ist der berühmteste deutsche Maler und Grafiker der Frührenaissance. Er brachte das neue Formengut der italienischen Renaissance in die noch mittelalterliche Kunst Deutschlands. Er wurde 1471 in Nürnberg geboren. Sein Vater war Goldschmied. Mit 14 Jahren trat er in die väterliche Werkstatt ein, denn er sollte auch Goldschmied werden. Sobald aber der Vater seine künstlerische Begabung entdeckt hatte, gab er den Sohn in die Lehre zum Maler Michael Wolgemut. Dort lernte er die handwerklichen Grundlagen der Malerei, Schnitzerei und Buchillustration. Im Laufe der Zeit schuf er über 350 Holzschnitte, 100 Stiche und 1000 Zeichnungen. Er war ein Anhänger der Reformation und starb 1528.

58.

Namenliste:

- a) Johann Wolfgang Goethe
- b) Johannes Kepler
- c) Caspar David Friedrich
- d) Friedrich Schiller
- e) Johannes Gutenberg
- f) Albrecht Dürer
- g) Bertolt Brecht
- h) Wilhelm Hauff
- i) Tilman Riemenschneider
- j) Richard Wagner
- k) Ludwig van Beethoven
- l) Heinrich Heine

Text 2

Diese Person ist der bedeutendste deutsche Landschaftsmaler der Romantik. Er wurde im Jahre 1774 in Greifswald an der Ostseeküste geboren. Sein Vater war Seifensieder. Seine Mutter starb, als er noch jung war. Sein Bruder verstarb ebenfalls sehr früh. Der Tod der Mutter und des Bruders erschütterten ihn sehr. Sie beeinflussten die Themenwahl in seinem zukünftigen Schaffen. Er studierte an der Kunstakademie in Kopenhagen und reiste später nach Dresden, das damals das Zentrum der Frühromantik war. 1810 wurde er Mitglied der Berliner Akademie. Die Motive seiner Gemälde sind Nebel, Dunst, Friedhöfe, kahle Bäume etc. Er starb 1835 an einem Schlaganfall.

59.

Namenliste:

- a) Johann Wolfgang Goethe
- b) Johannes Kepler
- c) Caspar David Friedrich
- d) Friedrich Schiller
- e) Johannes Gutenberg
- f) Albrecht Dürer
- g) Bertolt Brecht
- h) Wilhelm Hauff
- i) Tilman Riemenschneider
- j) Richard Wagner
- k) Ludwig van Beethoven
- l) Heinrich Heine

Text 3

Diese Person ist der vielleicht berühmteste deutsche Bildschnitzer der Spätgotik. Er wurde um das Jahr 1460 in Heiligenstadt geboren. Sein Vater war Münzmeister. Er gab seinen Sohn in die Lehre als Malerknecht. Danach ging der junge Mann auf Wanderschaft, wie es damals üblich war. Er kam nach Schwaben, an den Oberrhein und in die Niederlande. In Würzburg heiratete er die Witwe eines Goldschmiedemeisters und erwarb damit das Bürgerrecht. Er bekam viele Aufträge und wurde ein wohlhabender Mann. Er war Ratsherr in Würzburg und wurde 1520-1521 dort sogar zum Bürgermeister gewählt. Unter seinen Arbeiten sind vor allem Schnitzaltäre zu nennen. Da er während des Bauernkrieges für die Unterdrückten eintrat, wurde er in den Kerker geworfen. Er starb körperlich und seelisch gebrochen im Jahre 1531.

60.

Namenliste:

- a) Johann Wolfgang Goethe
- b) Johannes Kepler
- c) Caspar David Friedrich
- d) Friedrich Schiller
- e) Johannes Gutenberg
- f) Albrecht Dürer
- g) Bertolt Brecht
- h) Wilhelm Hauff
- i) Tilman Riemenschneider
- j) Richard Wagner
- k) Ludwig van Beethoven
- l) Heinrich Heine

Text 4

Diese Person ist der größte deutscher Dichter und einer der bedeutendsten Dichter der Weltliteratur. Er wurde 1749 in Frankfurt am Main geboren. Sein Vater war dort Rechtsanwalt. Er schenkte dem Sohn eine umfangreiche Bildung und ließ ihn viele Sprache lernen. Nach dem Wunsch des Vaters musste der Sohn Jura studieren. Sein Studium begann er in Leipzig und setzte es in Strassburg fort. Hier erwachte in ihm auch das Interesse für Naturwissenschaften. In Strassburg schrieb er viele Liebesgedichte, ein Drama und einen Roman, der ihn weltbekannt machte. 1775 kam er auf Einladung des jungen Herzogs Karl August nach Weimar. Hier war er sogar als Minister tätig. Er reiste viel und heiratete mit über 50 Jahren seine junge Geliebte, was damals ein Skandal war. Er starb im Alter von 83 Jahren hochangesehen in Weimar.

61.

Namenliste:

- a) Johann Wolfgang Goethe
- b) Johannes Kepler
- c) Caspar David Friedrich
- d) Friedrich Schiller
- e) Johannes Gutenberg
- f) Albrecht Dürer
- g) Bertolt Brecht
- h) Wilhelm Hauff
- i) Tilman Riemenschneider
- j) Richard Wagner
- k) Ludwig van Beethoven
- l) Heinrich Heine

Text 5

Diese Person ist ein großer deutscher Dichter. Er wurde 1797 in Düsseldorf geboren. Sein Vater war Tuchhändler, seine Mutter eine gebildete Frau. Sie erteilte dem Sohn den ersten Unterricht und übte auf ihn einen großen Einfluß aus. 1815 wurde der Sohn in die Banklehre gegeben. Auf Kosten seines reichen Onkels studierte er später in Bonn und Göttingen Jura. 1825 promovierte er, fand aber keine Anstellung. Er reiste viel und wurde in der zweiten Hälfte der 1820er Jahre mit seinen Gedichten, vor allem Reisebildern, bekannt. Er unterstützte die französische Juli-Revolution von 1830 und musste deshalb 1831 aus seiner Heimat nach Paris fliehen. Hier heiratete er 1841 eine junge Französin, die ihn – nachdem er schwer erkrankte – acht Jahre lang pflegte. Er starb 1856 in Paris.

- d) Friedrich Schiller
- e) Johannes Gutenberg
- f) Albrecht Dürer
- g) Bertolt Brecht
- h) Wilhelm Hauff
- i) Tilman Riemenschneider
- j) Richard Wagner
- k) Ludwig van Beethoven
- l) Heinrich Heine

Text 6

Diese Person ist der vielleicht bekannteste deutsche Komponist und Dichter des 19. Jahrhunderts. Er wurde 1813 in Leipzig geboren. Sein Vater starb, als er noch sehr jung war. Deshalb wuchs er beim Stiefvater auf. Nachdem er das Gymnasium beendet hatte, nahm er Musikunterricht beim Leipziger Thomaskantor Theodor Weinlich. Das spielte eine entscheidende Rolle für seine Zukunft. 1833 wurde er selbst Chordirektor in Würzburg, ein Jahr später Kapellmeister in Magdeburg, dann ging er nach Riga. Anfang der 1840er Jahre wurden seine ersten Opern in Dresden uraufgeführt und hatten großen Erfolg. In Dresden beteiligte er sich an der Revolution von 1848/49. Als diese scheiterte, floh er nach Bayern. Der bayrische König Ludwig II. ermöglichte ihm die Errichtung eines Festspielhauses in Bayreuth. Hier werden bis heute alle seine großen Opern aufgeführt.

63.

Namenliste:

- a) Johann Wolfgang Goethe
- b) Johannes Kepler
- c) Caspar David Friedrich
- d) Friedrich Schiller
- e) Johannes Gutenberg
- f) Albrecht Dürer
- g) Bertolt Brecht
- h) Wilhelm Hauff
- i) Tilman Riemenschneider
- j) Richard Wagner
- k) Ludwig van Beethoven
- l) Heinrich Heine

Председатель предметной методической
комиссии по иностранному языку,
доктор филологических наук, профессор



Н.Ю. Гвоздецкая